



Frau
Anja Sames-Postel
- Stadtverordnetenvorsteherin -
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Pohlheim, 06.04.2017

Sehr geehrte Frau Sames-Postel,

für die SPD-Fraktion bitte ich um die Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Neubau eines Kindergartens im Stadtteil Watzenborn-Steinberg, Ortsteil Steinberg

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, umgehend die Planungen für einen neuen, dreigruppigen Kindergarten im Stadtteil Watzenborn-Steinberg, Ortsteil Steinberg, aufzunehmen. Mindestens eine Gruppe sollte als Ganztagsgruppe vorgesehen werden. Dabei sollte auch die Möglichkeit für eine Leicht- oder Fertigbauweise geprüft werden.

Begründung:

Nach den uns bekannten Zahlen gibt es für Watzenborn-Steinberg noch immer einen erheblichen Fehlbedarf, auch unter Berücksichtigung der in Planung befindlichen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in der Germaniastraße, in Hausen und in Grüningen.

Kinder werden auf Wartelisten geführt und Eltern müssen die angedachten Wiedereinstiege in das Erwerbsleben oft über Monate verschieben, was mit Einschnitten im Familieneinkommen verbunden ist.

Die Nachfrage nach Immobilien und baureifen Grundstücken ist derzeit in Watzenborn-Steinberg so groß wie lange nicht. Innerörtliche Immobilien werden aufgekauft, ausgebaut, z.T. niedergelegt, um sie durch Mehrfamilienhäuser zu ersetzen. Dadurch wird sich der Bedarf an Kindergartenplätzen in naher Zukunft weiter vergrößern.



Junge Familien wenden sich zunehmend von Pohlheim ab, weil sie weder eine Aussicht auf ein Baugrundstück oder eine Immobilie, noch auf einen zeitnahen Platz in einer Kita in Aussicht haben.

Ein ausreichendes Angebot an Kitaplätzen kann dazu beitragen, Pohlheim wieder eine bessere Attraktivität für junge Familien gegenüber den Nachbarkommunen Fernwald, Lich und Linden zu verschaffen, wo in letzter Zeit viel mehr für diese Infrastrukturverbesserung getan wurde als in Pohlheim.

Der Ortsteil Steinberg sollte deshalb favorisiert werden, weil sich dort noch keine Kita befindet und eine weitere Belastung der innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen vermieden werden soll.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Peter Alexander
Fraktionsvorsitzender